

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat tritt in der kommenden Woche Dienstag nachmittags 5 Uhr zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen bisher 15 Geschäftsstücke darunter: Widmung eines Beitrages der Gemeinde Wien zur Errichtung von provisorischen Schlachstätten an der österreichisch-rumänischen Grenze, Baueiner Doppelvolksschule im 21. Bezirk, Jedlesee, Widmung eines Bauplatzes im 21. Bezirk für die Errichtung einer Feuerwache. Subventionen, Bauangelegenheiten, etc. -

Der Stadtrat tritt Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen. - Die Stadtbibliothek bleibt vom 29. Jänner bis einschließlich 5. Februar für den Besuch des Publikums geschlossen.

Der Bürgerklub hält Montag abends eine Sitzung ab. - Donnerstag, den 1. Februar wird Bgm. Dr. Neumayer folgende Auszeichnungen überreichen: Dem Hotelier Paul Hopfner sen. den päpstlichen Orden des hl. Gregor des Großen, dem Pfarrer Monsignore Mathias Eisterer, dem ehemaligen Bezirksvorsteher - Stellvertreter des 8. Bezirkes Josef Schneeweiß und dem städt. Baurat i.P. Norbert Dobihal die große goldene Salvatormedaille. Der Bürgerschuldirektor i.P. Johann Humann, dem der Gemeinderat das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Nachsicht der Taxen verliehen hat, wird den Eid in die Hände des Bürgermeisters ablegen. Weiters wird den Armenräten Josef Kresse, Josef Krisch, Johann Spanihel und August Pawlik (Margarethen), Julius Artner, Andreas Deutscher, Heinrich Ellenberger, Ignaz Jaburek und Johann Prohaska (Alsergrund), Karl Schön, Karl Hoyer und Josef Lusk (Rudolfsheim) für eine mehr als 10 jährige verdienstvolle Wirksamkeit als Armenräte überreichen. Schließlich wird der Bürgermeister eine Reihe von neuen Bürgern beedigen und eine Anzahl von Armenräten wird die Angelobung leisten.

Ball der Stadt Wien. Der Kartenvorverkauf für den Ball der Stadt Wien, der nun schon eine Woche andauert, nimmt einen sehr regen Fortgang. Karten werden verkauft zu 20 K Herrenkarten, 12 K Damenkarten, Galeriekarten zu 20 und 30 K -- An den Proben für den Eröffnungstanz wird frisch gearbeitet. Zur Aufführung gelangt ein Menuett und eine Fächergevatte im Biedermeierkostüm; arrangiert, einstudiert und geleitet von dem Mimiker der Hofoper Friedrich Fränzl. Hofmusiker Josef Klein als talentierter und erfindungsreicher Komponist längst bekannt und geschätzt, hat eine reizende Musik hiezu geliefert. - Seit Tagen schon arbeitet der Stadtgarten - Direktor Hybler mit einem ganzen Stab von Gärtnern und Hilfsarbeitern an dem Blumen- und Pflanzenschmuck. Er beabsichtigt heuer nicht

nur die Feststiege 1, sondern auch die Feststiege 2 besonders reich zu schmücken.

Kais. Rat Josef Bärthl sen. Der ehemalige langjährige Gemeinderat der Stadt Wien kais. Rat Josef Bärthl sen. feiert morgen Sonntag in vollstergeistiger und körperlicher Frische seinen 85. Geburtstag,

Wärmestuben. Die sechs Wärmestuben des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereines, welche schon in der Vorwoche außerordentlich stark in Anspruch genommen worden waren, hatten in der letzten Woche einen neuerlichen ganz beträchtlichen Zuwachs zu verzeichnen. In der Zeit vom 19. bis 25. d.M. wurden diese Anstalten bei Tag von 75.537 Personen, bei Nacht von 5827 Personen benützt. Die Gesamtfrequenz seit Eröffnung der Wärmestuben am 15. November des Vorjahres betrug 679.146 Personen bei Tag und 56.799 Personen bei Nacht.

Von der städt. Feuerwehr. Im Stande der Offiziere der städt. Feuerwehr gelangt die Stelle eines Brandmeister-Assistenten zur Besetzung. Gesuche sind bis 15. Februar an den Wiener Magistrat Abteilung 4 zu richten.

Hausbesitzer und Rauchfangkehrer. Heute mittags fand im Rathause zwischen Vertretern der Organisationen der Hausbesitzer und der Rauchfangkehrer unter dem Vorsitze des VB. Hoß und im Beisein von Vertretern des Magistrates und des Stadtbauamtes eine Besprechung über die schon seit längerer Zeit anhängigen Streitfragen bezüglich der Kehrpreise und anderer damit zusammenhängender Angelegenheiten statt. Nach längerem sehr eingehenden Beratungen wurde in allen Punkten ein volles Einvernehmen erzielt, wonach der von der Hausbesitzerschaft geforderte Mindest-Einheitspreis von 1,20 K im allgemeinen von den Rauchfangkehrermeistern anerkannt, gleichzeitig jedoch für Kehrarbeiten unter schwierigen Verhältnissen in kleineren Häusern sowie in Häusern von mehr als 3 Stockwerken eine Erhöhung des Einheitspreises zugestanden wurde. Die Vereinbarungen wurden geschlossen zwischen der Wirtschaftsgenossenschaft der Rauchfangkehrer und der Wirtschaftsgenossenschaft für Kehrarbeiten der Wiener Hausbesitzer. Die endgültige Formulierung des Vertrages erfolgt morgen in einer eigenen Konferenz. Hiedurch werden alle gegenseitig eingebrachten Eingaben, Rekurse, Klagen und Aufsichtsbeschwerden gegenstandslos und es ist nach mehrjährigem Kampfe der Frieden zwischen Hausbesitzern und Rauchfangkehrern endlich hergestellt.

Die Bezirksvertretung Josefstadt hält am Mittwoch, den 31. d.M. um 4 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Nr 4 am 24. d.M. zum Ehrenmitglied ernannt. Major von Boog, der sich großer Sympathien in der Wiener Bevölkerung erfreut, dient seit 26 Jahren im Regimente.

Major Rudolf von Boog - Ehrenmitglied des Deutschmeister-Schützenkorps. Der Schützenrat des Deutschmeister - Schützenkorps hat den allseits geachteten und beliebten Major Rudolf von Boog des Infanterie-Regimentes Hoch- und Deutschmeister

35